

Weil ich Dir etwas zeigen will

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Ich bin unendlich traurig
und frage mich, warum.
Die Welt ist schwarz und schaurig
und treibt mich um.

Will weinen, weinen,
in deinem Schoß.
Du nähmest mir dann meinen
Kloß.

Ich bin unendlich leer,
in eine hohle Welt entleert,
und mir ist wichtig wer
und wer mich nicht verehrt.

Will dich vergöttern,
mein Bett ist groß.
Mach mich von all den Spöttern
doch bitte los.

Mir ist unendlich kalt,
als hätte man mich tiefgekühlt.
Wie sich doch ohne Halt
die Welt anfühlt!

Will mit dir schweigen,
wärmst mich auch still,
weil ich dir etwas zeigen
will.